

## AC-Bodensee Österreich 2018-12-01

### Weihnachtsfeier in der Ammenegger Stuba [www.ammenegger-stuba.at/](http://www.ammenegger-stuba.at/)

„Einfach, ganz einfach, aber gut“,  
das Motto der Stuba



Die Weihnachtsfeier der Ambassadors des AC-Bodensee Österreich ist jedes Jahr ein besonderer Highlight im Terminkalender. Zum einen wird die Feier gemeinsam mit den Partnerinnen durchgeführt. Weiters werden für diesen Anlaß Lokalitäten gewählt, welche besonders sind.

Dieses Jahr entschied sich der Vorstand die Weihnachtsfeier in der „Ammenegger-Stuba“ in Dornbirn durchzuführen (früher, das traditionsreiche Gasthaus „Sonnblick“). Das Gebäude selber stammt aus dem Jahre 1743.



Im Dezember 2015 hat Patrick Hopf die Chance erhalten, diesem Gasthaus neues Leben einzuhauchen. Der Kern des alten Gasthauses wurde restauriert und in altem Stil erhalten. Nach dem Umbau erfolgte im April die Wiedereröffnung. Mit erweiterter Sonnenterrasse, einem Veranstaltungsstadel und mit neuem gastronomischen Konzept versteht Patrick Hopf und sein Team Gäste aus Nah und Fern zu begeistern.

Der traumhafte Blick über das Rheintal und auf den Säntis in der angrenzenden Schweiz bringt zusätzliche Attraktivität für das auf 886m, unter dem Bödele liegende Gasthaus.



Nach dem Eintreffen in der „Stuba“ wurde der Abend mit einem Glühwein gestartet. Die Gelegenheit die eine oder andere Neuigkeit auszutauschen wurde rege genützt, ehe Präsident Johannes Hartl mit ein paar Begrüßungsworten zu Tisch bat.

Das Weihnachtsmenü überzeugte die Ambassadors, das Ambiente im Veranstaltungs-Stadel war fantastisch und die Stimmung hervorragend.



Präsident Johannes Hartl ließ es sich nicht nehmen auch ein paar nachdenkliche Worte anzubringen. Weihnachten, die Zeit der Besinnung, das-in-sich-kehren und dankbar für die eigene Gesundheit zu sein. In seiner Ansprache gedachte er auch an Kurt Mayrhofer, Initiator unseres Clubs, welcher leider viel zu früh von uns ging.



Abschließend las Johannes die Weihnachtsgeschichte „Das große Licht“ vor. Es handelt über eine Frau mit Depressionen. Ein Junge, der das Friedenslicht durch Kälte und Wind nach Hause trug, erweckte in ihr wieder Interesse und Neugier. Der dunkle Nebel der Depression wurde für einige wertvolle Momente aufgerissen und sie spürte seit langem wieder ein wärmendes Licht in sich selber.





Wie Insider Tage später berichteten, ging die Weihnachtsfeier für den „harten Kern“ noch bis spät in die Nacht hinein. Die verbliebenen Ambassadoren fanden es toll, daß Patrick Hopf trotz des langen Arbeitstages die gemütliche Runde mit seiner Anwesenheit bereicherte. So tat er sich als hervorragender Wein- und Schnapsexperte hervor und gab einiges aus seinem bewegten Leben zum Besten. So erzählte er unter anderem wie er nach Vorarlberg kam.

Patrick Hopf ist auf der Ostseeinsel Rügen geboren und an deren Küste aufgewachsen. Nach langer Reise durch Deutschland und seiner Kochausbildung in Illmenau, im Herzen des Thüringer Waldes, zog das Schicksal ihn in das schöne Vorarlberg. Hier lernte er seine große Liebe kennen und blieb dem Ländle treu.

Das Interesse für das Kochen hatte er in Kindertagen erhalten und bis heute durch Eigeninitiative und Liebe am guten Geschmack weiterentwickelt. Nachdem er der Lebensmittelverschwendung, die größtenteils in gehobenen Gastronomien herrscht, überdrüssig wurde, sehnte er sich nach der Selbstständigkeit, welche mit der Ammenegger Stuba Wirklichkeit wurde.

Diese Weihnachtsfeier in der Ammenegger Stuba wird wohl vielen Ambassadoren in sehr guter Erinnerung bleiben.

